

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 06.10.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Anwesend

Ortsvorsteher Becker Heiko als Vorsitzender

Ortschaftsräte Kayser Ulrike
 Riehm Ulf
 Schöbel Uwe
 Schubert Claudia

Entschuldigt Geiger Armin

Gäste Abend Johann
 Kommandant Freiwillige Feuerwehr Schluttenbach

Zuhörer 7

Schriftführer Steiner Heiderose

Urkundspersonen Schubert Claudia
 Riehm Ulf

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 06.10.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Herr OV Becker begrüßt zu Beginn der Ortschaftsratssitzung die Ortschaftsräte. Zur Sitzung wurde fristgerecht eingeladen, das Gremium ist beschlussfähig.

Herr OR Geiger ist entschuldigt.

R.Pr.Nr. 29/2016

Fragen, Anregungen der Bürger/innen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Meldungen vor.

R.Pr.Nr. 30/2016

Ehrung von Pflegepaten von Grünflächen in Schluttenbach

In der Kernstadt und in den Stadtteilen werden Teile öffentlicher Grünflächen von Bürgern gepflegt.

Dadurch wird das wohnungsnahе Erscheinungsbild der öffentlichen Anlagen verbessert. Die Verwaltung hat beschlossen, das vorbildliche Beispiel der Pflegepaten zu würdigen und sich mit einem Ettlinger Geschenkgutschein in Höhe von 20,00 € für den dauerhaften zu bedanken. Die Übergabe der Gutscheine erfolgt in den Ortsteilen durch den Ortsvorsteher.

In Schluttenbach pflegen folgende Bürger Teilstücke im öffentlichen Raum:

Familie Roth aus der Lange Straße und Familie Nußbaumer aus dem Schönblick.

Sie wurden zur heutigen Sitzung zur Überreichung des Präsents eingeladen.

Frau Roth ist leider verhindert und kann die Ehrung nicht persönlich entgegennehmen.

Herr Ortsvorsteher Becker bedankt sich bei Herrn Nußbaumer für die jahrelange Pflege vor seinem Haus.

Bei dieser Gelegenheit teilt Herr Nußbaumer mit, dass die Birke zwischenzeitlich eine außerordentliche Höhe eingenommen hat und ganzjährig viel Schmutz verursacht. Bei Sturm fallen Zweige und kleine Äste auf den Gehweg und die nahe Bushaltestelle. Der Blütenstaub verschmutzt die Dächer und Fenster. Er bittet zu prüfen, ob die Birke nicht gegen einen langsam wachsenden Baum ausgetauscht werden kann.

Herr Ortsvorsteher Becker nimmt dies zur Kenntnis zur Weiterleitung an die Verwaltung.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 06.10.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Frau OR'in Kayser schlägt vor, einen Artikel im Amtsblatt zu veröffentlichen, über das ehrenamtliche Engagement zu berichten und den Appell an die Bürger zu richten zur Übernahme des Projekts weiterer Pflegepatenschaften.

R.Pr.Nr. 31/2016

Beschlussfassung über die Nachrüstung einer Notstromspeisung in der Festhalle, um diese als Versorgungshalle bzw. Einsatzhalle im Rahmen der kommunalen Notfallplanung vorzuhalten

Beschluss: einstimmig

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt eine Notstromspeisung für die Festhalle zu installieren.**
- 2. Weitere Maßnahmen und Möglichkeiten sind im Rahmen der kommunalen Notfallplanung zu prüfen. Über die Ergebnisse ist der Ortschaftsrat zu informieren.**

In den vergangenen Jahren kommt es immer wieder zu Klimakatastrophen. Aus all diesen Naturkatastrophen – Überschwemmungen, Stürme und Orkane – können Situationen entstehen, in denen Menschen ihre Häuser verlassen müssen, weil sie nicht mehr bewohnbar sind oder Ortsteile bzw. ganze Landstriche für längere Zeit von der Stromversorgung abgeschnitten sind.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde zur heutigen Sitzung Herr Johann Abend, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schluttenbach eingeladen.

Er erläutert in seinem Bericht die Notwendigkeit der Aufrechterhaltung der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger. Er befürwortet die Nachrüstung und Installation einer Notstromspeisung am Standort Festhalle. Die Festhalle wurde vor einem Jahr saniert und die Elektroinstallation und damit auch der Elektroverteiler auf den neuesten Stand gebracht. Aufgrund dessen ist der Aufwand äußerst gering.

Die Einspeisung sollte so geschaffen sein, dass die Beleuchtung sowie Teile der Kücheneinrichtung funktionstüchtig sind und damit gewährleistet ist, dass die Einsatzkräfte die Bürgerinnen und Bürger mit Essen versorgen können.

Mit der Schaffung einer Notstromversorgung könnte bei längerem Stromausfall die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere der älteren und alleinstehenden Personen, aufrechterhalten werden.

Die Aufgabe der Einrichtung einer Notversorgung im Ernstfall ist Aufgabe der Kommune. Das Thema wird bereits im Feuerwehrausschuss und in Stabsstellen behandelt mit Hinweis auf entsprechende Planungen. Es ist notwendig,

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 06.10.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Möglichkeiten zu schaffen, die Versorgung zu sichern, beispielsweise bei längerem Stromausfall.

Der Ortschaftsrat Schluttenbach setzt durch obigen Beschluss ein Signal an die Verwaltung, weitere Schritte zu planen und in Gang zu setzen. Mit Weitblick für die Sicherheit soll ein zentrales Notstromaggregat zur Verfügung stehen.

OR Riehm stellt die Frage: „Was ist zuerst nötig, um den Prozess in Gang zu bringen?“ Er verweist auf ein Konzept zum Zivilschutz in der BRD.

OV Becker gibt den Anstoß zur Notversorgung durch ein von der Verwaltung erstelltes umfangreiches Konzept.

OR'in Kayser ist der Meinung, die Kommune nach dem Notfallplan für Schluttenbach zu befragen. Diese ist aufgefordert, ein Notfallkonzept für Schluttenbach vorzustellen.

Sie kann sich bei einem Notfall die Festhalle als gemeinsamen Treffpunkt vorstellen.

Weitere Maßnahmen sind im Rahmen der kommunalen Notfallplanung zu prüfen. Über die Ergebnisse ist der Ortschaftsrat zu informieren.

Im Frühjahr 2017 ist im Dorfgemeinschaftshaus eine Informationsveranstaltung über das Verhalten bei längerem Stromausfall geplant. Ein Hinweis erfolgt im Amtsblatt.

R.Pr.Nr. 32/2016

Beschlussfassung über die Anbringung einer Beschriftung über dem Eingang des Dorfgemeinschaftshauses

Beschluss: einstimmig

Der Ortschaftsrat von Schluttenbach beauftragt die Verwaltung mit der Anbringung einer Beschriftung für das Dorfgemeinschaftshaus entsprechend der Lage wie in Abbildung 1 dargestellt.

Herr Wendelin Becker, Hausmeister der städtischen Gebäude in Schluttenbach, informiert die Ortsverwaltung darüber, dass ortsfremde Besucher oftmals den Eingang zum Dorfgemeinschaftshaus nicht ausfindig machen können.

In dem Gebäude sind zwei Nutzungen untergebracht:

1. Gasthaus Schnitzelranch
2. Dorfgemeinschaftshaus

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 06.10.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Der Ortschaftsrat Schluttenbach fasst den Beschluss nach Vorlage, einen passenden Schriftzug oberhalb der Eingangstür mit einfachen Mitteln anbringen zu lassen.

R.Pr.Nr. 33/2016

Beschlussfassung über eine Informationsstele in der Grünfläche an der Kreuzung Lange Straße/Hofstraße

Beschluss: einstimmig

Der Ortschaftsrat Schluttenbach beauftragt die Verwaltung mit der Detailplanung für ein neues Leitsystem an der bisherigen Stelle.

In die Abstimmung bezüglich der genauen Lage ist das Ordnungsamt mit einzubeziehen.

Sollten hierzu noch Haushaltsmittel notwendig sein, sind diese in den Haushalt mit aufzunehmen.

Am Ortseingang von Schluttenbach wurde im Jahr 2015 eine Tafel verbunden mit einer Werbefläche für die Veranstaltungen der Vereine aufgestellt.

Dazu passend wurde in der Kernstadt ein Leitsystem entwickelt und im Bereich der Innenstadt aufgestellt.

In Schluttenbach weist eine Holzkonstruktion an der Ecke Hofstraße/Lange Straße, die inzwischen optisch unschön und „pflegebedürftig“ geworden ist, auf den Sportplatz, Turnhalle und Gasthaus „Waldeck“ hin.

Der Ortschaftsrat Schluttenbach beschließt, an dieser Stelle eine Stele als Leitsystem mit Wegweiser aufzustellen. Die Stele passt durch modernes Design zu den Ortseingangstafeln. Sie soll den Ortsplan sowie das Wappen von Schluttenbach enthalten und mit Innenbeleuchtung ausgestattet sein.

Auf den Ortsteilplan bei der Trafostation könnte somit verzichtet werden.

OR'in Kayser schlägt vor, den Auftrag an die Verwaltung weiterzugeben, dass eine größere, sinnvollere Schriftart gewählt wird, damit auch die Einrichtungen besser erkennbar sind. Der Ortschaftsrat hat sich dann erneut, mit den Ergebnissen zu befassen.

OR Riehm stellt den Ersatz in Frage, erteilt jedoch seine Zustimmung.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 06.10.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

R.Pr.Nr. 34/2016

Information über genehmigte Bauanträge

Herr OV Becker gibt bekannt, dass vom Bauordnungsamt eine Baugenehmigung für den Umbau einer Spitz- in eine Schleppgaube in der Schluchtstraße erteilt wurde.

R.Pr.Nr. 35/2016

Bekanntgaben

1. Flyer über Schluttenbach

Herr OV Becker informiert das Gremium und die Zuhörer, dass zur nächsten öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrats am 24.11.2016, Frau Le Maire, Stadtarchivarin, lt. Beschluss vom 07.07.2016, eingeladen ist. Mit Frau Le Maire soll gemeinsam ein Konzept erarbeitet werden, mit dem ein entsprechender Flyer entworfen und produziert werden kann.

2. Akustik in der Festhalle

Des Weiteren berichtet OV Becker über die bisher gelaufenen Gespräche zur Verbesserung der Akustik in der Festhalle. Die Verwaltung ist bereits darüber informiert. Da in der Festhalle in Schöllbronn das gleiche Problem bekannt ist, kommt ein Akustiker zur Besichtigung vorbei und unterbreitet Vorschläge zur Verbesserung.

Im Rahmen des Ortsteilbudgets kann sich der Ortschaftsrat an den entstehenden Kosten beteiligen.

3. Behindertenaufzug – Behindertengerechter Zugang zum Rathaus

Zur Information teilt Herr OV Becker mit, dass der Behindertenaufzug am Eingang zum Sitzungssaal in der KW 44/45 ausgetauscht wird.

Seit Anfang der Montage gibt es regelmäßig Probleme mit der Bedienung. Immer wieder wurde die Aufzugsfirma Becker beauftragt, die Störungen zu beseitigen. Trotzdem traten laufend Probleme auf, was letztendlich dazu führt, dass ein Austausch stattfindet.

4. Sachstand Asyl – Anschlussunterbringung Zellmarkstraße

Herr OV Becker gibt bekannt, dass ein Termin bei Herrn Oberbürgermeister Arnold am 16.09.2016 stattfand. Es ging um die geplante Bebauung des städtischen Grundstücks Zellmarkstraße zur eventuellen Anschlussunterbringung von Asylsuchenden.

Die Tendenz der unterzubringenden Menschen, welche der Landkreis mitteilt (GU), zeigt rückläufige Zahlen vor. Die Zahl der unterzubringenden Menschen in AU bleibt

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 06.10.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

jedoch auf dem prognostizierten Level, da die Menschen, die schon im Landkreis angekommen sind, untergebracht werden müssen.

Da schon eine hohe Zahl an Plätzen in GU geplant und realisiert sind, besteht die Möglichkeit, diese auch für AU zu nutzen.

Da darüber jedoch abschließend noch keine Entscheidung getroffen werden konnte, vereinbarten Herr OB Arnold und Herr OV Becker weitere Gespräche über die Bebauung des Grundstücks in der Zellmarkstraße frühestens in der 2. Jahreshälfte 2017 zu führen.

5. Haushalt 2017

Erste Gespräche fanden im Rahmen einer Ortsvorsteherrunde mit der Verwaltung statt. Vorgesehen im kommenden Jahr ist der Beginn der Sanierungsmaßnahmen alte Schule/Kindergarten.

Die Planung kann aber erst beginnen, wenn die Mittel im Haushalt genehmigt sind.

6. Wohnen 2030 – Teilflächennutzungsplan

Der Gemeinderat hat der Verwaltungsvorlage mehrheitlich zugestimmt.

In der Vorlage waren die beiden schon enthaltenen Flächen wie auch die zusätzlich gewünschte Fläche auf der linken Seite der Hofstraße enthalten.

R.Pr.Nr. 36/2016

Fragen der Ortschaftsräte

Frau OR'in Kayser bittet um einen Bericht im Amtsblatt für die Werbung von Pflegepaten mit Information über den Erhalt eines Anerkennungsgutscheins.

Frau OR'in Kayser bringt als weitere Anregung die Errichtung eines Fahrradweges zu den Höhenstadtteilen, sowie der Erstellung eines Radwegekonzepts durch das Stadtbauamt.

Hierzu sollen die Vertreter im Landtag, Frau Neumann und Frau Saebel angesprochen werden.

Frau OR'in Kayser bringt die Idee ein, in der Stadt Möglichkeiten zum abschließbaren Abstellen für Fahrräder zu schaffen für den Einstand von hochwertigen Fahrrädern.

Als idealen Standort für alle Höhenstadtteile schlägt sie den Schwimmbadparkplatz vor. Er ist ihrer Meinung nach der beste Platz zur Verknüpfung von Verkehrsmitteln (Auto, Bahn, Fahrrad).

Herr OR Riehm spricht von „Park and Bike“.

Diese Möglichkeit hat er schon andernorts gesehen. Bei diesem Konzept stehen Personen am Ortsausgang und zeigen mit Schriftzügen an wohin sie wollen.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 06.10.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Vorbeifahrende Autofahrer nehmen dann eventuell diese Personen mit.

Der Beierbach-Radweg bietet einen Anschluss in Ettlingen an das Radwegenetz.

Die Situation für einen Radweg durch den Wald oder entlang der befahrenen Straße nach Ettlingenweiler gestaltet sich planerisch schwierig.

Herr OV Becker berichtet von der Nachbarschaftshilfe Schluttenbach/Spessart und der Möglichkeit, dadurch die Mobilität zu aktivieren.

Frau OR'in Kayser bringt den Einwand, dass keine Konkurrenz zur AVG entstehen darf. Sie sieht darin den öffentlichen Nahverkehr und die Busverbindungen gefährdet, wenn die Fahrgastzahlen nicht mehr stimmen.

Sie befürchtet eine Gefahr der Grundversorgung, wenn nach Bedarf bei durchgeführten Zählungen rückläufige Passagierzahlen registriert werden.

Allerdings muss die AVG auch Zuverlässigkeit bieten.

Herr OR Riehm fordert eine soziale und kostengünstige Variante. Er schlägt vor, Fachleute aus der Stadtverwaltung zur Beratung für zukunftsgerichtete Themen wie der Mobilität im Alter hinzu zu nehmen.

Ein Verkehrskonzept ist ein wachsendes Thema und erfordert neue Planungen.

Herr OR Schöbel fragt nach möglichen zusätzlichen Aktivitäten für Jugendliche.

Herr OV Becker informiert darüber, dass der TV ein Riesenangebot für Kinder und Jugendliche bereithält, ebenso die KJG und die Feuerwehr.

Parallelstrukturen gefährden die ansässigen und funktionierenden Veranstalter von Kinder- und Jugendbetreuung.

Siehe Beispiel Anlage zum Protokoll.

R.Pr.Nr. 37/2016

Fragen, Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

■■■■■■■■■■ erklärt zum Thema „Öffentlicher Nahverkehr“

„Die Busfahrer machen Ärger, wenn Bürger mit dem Auto an der Bushaltestelle eine Person als Mitfahrer mitnehmen.“

Sie haben dadurch weniger Fahrgäste.

Weiter teilt sie mit, dass verschiedene Städte Fahrradboxen zum Mieten für die Fahrräder anbieten.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 06.10.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

■■■■■■■■■■ gibt zu bedenken, dass für zusätzliche Parkplätze (z.B. beim Schwimmbad) gesorgt werden muss, wenn die Autofahrer alternativ die Bahn, den Bus oder das Fahrrad zur Weiterfahrt nutzen.

Zum Radweg bemerkt er, dass der Zugang zu den Radwegen Ettligenweier, Oberweier und Bruchhausen hohe Kosten verursacht und nur als Einbahnstraße zu nutzen ist. Er begründet dies mit der hohen Geschwindigkeit der abwärts fahrenden Fahrradfahrer.

Herr OV Becker bedankt sich beim Gremium und den Zuhörern und schließt die Sitzung.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 06.10.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Ende der Sitzung:

20.20 Uhr

Gez. Heiko Becker

Ortsvorsteher